

Saison 2004/05 Kreisliga Bayreuth/Kulmbach

| Hinspiel | Ergeb. | Spielpaarungen | | Rückspiel | Ergeb. |
|----------|--------|------------------------------------|---|---|----------------|
| 01.08.04 | 4 : 3 | TSV Kirchenlaibach | - | FC Marktleugast | 07.11.04 3 : 2 |
| 07.08.04 | 4 : 3 | FC Marktleugast | - | TSV Melkendorf | 28.03.05 4 : 1 |
| 15.08.04 | 0 : 0 | ATS Wartenfels | - | FC Marktleugast | 20.04.05 0 : 2 |
| 19.08.04 | 2 : 4 | FC Marktleugast | - | SV Kirchahorn | 04.05.05 3 : 2 |
| 22.08.04 | 2 : 3 | TSV Presseck | - | FC Marktleugast | 28.04.05 3 : 3 |
| 28.09.04 | 4 : 0 | FC Marktleugast | - | TSV Donndorf | 26.03.05 2 : 2 |
| 05.09.04 | 2 : 0 | SV Röhrenhof | - | FC Marktleugast | 03.04.05 1 : 1 |
| 12.09.04 | 2 : 1 | FC Marktleugast | - | FSV Bayreuth | 10.04.05 2 : 1 |
| 19.09.04 | 0 : 1 | FC Neuenmarkt | - | FC Marktleugast | 17.04.05 2 : 4 |
| 25.09.04 | 0 : 2 | FC Marktleugast | - | VfB Kulmbach | 24.04.05 1 : 3 |
| 03.10.04 | 2 : 3 | SC Hummeltal | - | FC Marktleugast | 30.04.05 2 : 2 |
| 10.10.04 | 0 : 5 | FC Marktleugast | - | SV Bav. Waischenfeld | 08.05.05 1 : 0 |
| 17.10.04 | 1 : 1 | SSV Kasendorf | - | FC Marktleugast | 14.05.05 3 : 3 |
| 24.10.04 | 4 : 0 | TSV Bindlach | - | FC Marktleugast | 22.05.05 1 : 1 |
| 31.10.04 | 0 : 2 | FC Marktleugast | - | SV Ramsenthal | 29.05.05 7 : 2 |

Spielberichte

Saison 2004/05 Kreisliga BT/ KU

Kirchenlaibach - FCM 4 : 3 (3:1)

FCM: Schultheiß, Fechner, Weber, Kollerer (80. Kraus), Kufner, Eberhardt, Schütz, (61. Groß), Schramm, Krause, Lobenwein, Schlegel (55. Voit)

Der Neuling führte sich in der Kreisliga sehr gut ein und ging durch ein Blitztor von Zimmermann bereits nach wenigen Sekunden in Führung. Die junge Mannschaft des TSV lag bereits mit 3:0 in Front, als kurz vor Ende der 1. Halbzeit die Marktleugaster per Foulelfmeter verkürzen konnten. Dabei hatten die Marktleugaster auch in der 1. Hz ihre Chancen, wussten sie aber nicht zu nutzen. Eberhardt (FC) sorgte für einen weiteren Treffer, ehe Kasprowiak mit seinem zweiten Tor den alten Abstand wieder herstellte. Als Krause 7 Minuten vor Schluss den 4:3 Anschlussstreffer markieren konnte, wurde es fast noch einmal eng, da zuvor Kasprowiak nach gutem Zuspiel das Tor nicht traf. Insgesamt aber ein verdienter Sieg der Kirchenlaibacher, die öfters mit dem nicht allzu sicheren Unparteiischen haderten.

FCM - TSV Kirchenlaibach 2:3 (1:1)

FCM: Loch - Fechner, Kollerer, Weber, Kufner, Eberhardt, Lobenwein, (64. Min. Schütz) (80. Min. D. Rektorschik), Krause, Schramm (30. Min Zapf), Günther, Schubert

Zuschauer: 100 SR. Demantke, FC Nordhalben Tore: 22. Min. 1:0 Kufner, 36. Min. 1:1 Kausler, 57. Min. 2:1 Günther, 85. Min. 2:2 Kasprowiak, 90. Min. 2:3 Kausler

Die neugeformierten Gastgeber begannen konzentriert und entschlossen. Bereits nach acht Minuten verfehlte Kufner mit seinem Linksschuss aus elf Metern nur knapp. Im weiteren Verlauf dominierten die Gastgeber sowohl kämpferisch als spielerisch, man hatte nie das Gefühl die Gäste könnten hier auch nur einen Punkt mitnehmen. Doch es dauerte bis zur 22. Minute ehe sich Kufner nach einer Ecke im Luftkampf durchsetzte und den vielumjubelten Führungstreffer erzielte. Mit weiteren guten Chancen ging man jedoch in der Folgezeit im FC-Lager zu großzügig um. Eberhardts 20m Kracher führte ebenso wenig zum Erfolg wie Zapfs raffinierter Schlenzer. Beim Ausgleich durch Kausler bedurfte es schon der Mithilfe zweier FC-Akteure die auf der Torlinie stehend sich gegenseitig behinderten und den harmlosen Ball zum Ausgleich und Pausenstand passieren ließen. Auch nach der Halbzeit bestimmte der FC zunächst das Geschehen und ging mit einem unhaltbaren Schuss vom starken Günther erneut in Führung. Alles schien nun nach Plan zu verlaufen, hätte Schubert nach glänzender Vorarbeit von Kufner, der drei Gegenspieler austanzte, völlig freistehend vor dem Gästetorwart aus 12 m nicht kläglich vergeben. Diese verpasste Großchance sollte sich bitter rächen. Innerhalb weniger Minuten rissen die unverdrossen kämpfenden Kirchenlaibacher die eigentlich schon verlorene Partie noch aus dem Feuer. Beim 2:2 Ausgleich sah TW R. Loch alles andere als gut aus. Aus nächster Nähe rutschte ihm ein harmloser Ball durch

die Hände, so dass Kaspowiak ohne Mühe zum glücklichen Ausgleich abstauben konnte. Doch damit nicht genug. Die Gastgeber warfen nun alles nach vorne, rannten sich aber ein ums andere Mal fest. Einen der wenigen Gästekonter konnte Libero Kollerer nur mit einem gelbwürdigen Foul entschärfen. Zum Entsetzen der Einheimischen versenkte Kausler per Kopfball den genau getimten Freistoß zum unhaltbaren Siegtreffer. Der einheimischen Mannschaft gebührt ein Gesamtlob in Sachen Einsatzbereitschaft und Kampfgeist. Sie hatte ihre Besten in Günther und Kufner. SR Demantke leitete hervorragend.

FCM - TSV Melkendorf 4 : 3

FCM: Köhler, Kraus, Fechner, Weber, Kollerer (85. Schütz), Krause (86. Voit), Kufner, Eberhardt, Schramm, Schlegel, Schubert (52. Groß)

Trotz hochsommerlicher Temperaturen zeigten beide Mannschaften viel Laufbereitschaft. Erste personelle Veränderungen musste FC Trainer Kraus bereits vor dem Anpfiff vornehmen, denn Lobenwein hatte sich beim Aufwärmen eine Zerrung zugezogen und so besetzte der Marktleugaster Trainer selbst den Liberoposten. In der 8. Min. fabrizierten Melkendorfs Schneider und Torwart Beltaif einen Rückpass und SR Zeitler entschied auf indirekten Freistoß. Die komplette Gästeelf hatte sich im eigenen Tor versammelt, trotzdem bewies Eberhardt ein gutes Auge und traf zur Führung. Nur 6 Minuten später die gleiche Situation auf der anderen Seite, allerdings war der Abschluß der Melkendorfer nicht halb so gut, denn der Ball landete in der angrenzenden Wiese. Weitere Möglichkeiten hatten Schuberth und Kollerer, doch war Gästetorhüter Beltaif zur Stelle. Nichts zu halten gab es in der 24. Min. beim 2:0 nachdem sich Schlegel auf der rechten Seite schön durchgesetzt hatte und sofort den Abschluss suchte. Im Gegenzug erzielten die Gäste durch einen Freistoß von Wenig den Anschlusstreffer. Aber auch die Einheimischen hatten die passende Antwort parat: Kufner schnappte sich in der eigenen Hälfte den Ball und schloss mit viel Übersicht zum 3:1 ab. Im Anschluss hatten die Gäste nach Eckbällen hundertprozentige Tormöglichkeiten. Einmal klärte Weber auf der Linie, das andere Mal war Herzog so überrascht, dass er 5m vor dem Tor so frei zum Schuss kam, dass der Ball weit über die Latte flog. Kurz vor dem Halbzeitpfiff schafften die Gäste dann doch den Anschluss. T. Morck wurde nicht richtig attackiert, kam aus 18m frei zum Schuss und traf unhaltbar für TW Köhler. Die 2. Hälfte begann wiederum mit einem Paukenschlag von Schlegel, der die Gästeabwehr alt aussehen ließ und den beruhigenden Zwei-Toreabstand wieder herstellte. Der eingewechselte Groß hätte schon frühzeitig alles klar machen müssen, doch einige gute Tormöglichkeiten ließ er ungenutzt. Die Gäste haderten nun immer wieder grundlos mit SR Zeitler, denn ein Handspiel im eigenen Strafraum blieb folgenlos und Müller war nach einer Notbremse mit der Ampelkarte noch gut bedient. Die Schlussphase wurde dann nochmals spannend. Schneider gelang in der 89. Min. der Anschluss. SR Zeitler zeigte eine 5-minütige Nachspielzeit an in der es nochmal eng wurde, doch die Einheimischen brachten den Vorsprung über die Zeit. Die Marktleugaster zeigten eine hervorragende Mannschaftsleistung, wobei sich Schlegel die Bestnote verdiente. Die Morcktruppe bot ebenfalls eine gute Leistung konnte aber an diesem Tag nicht mit dem Bezirksligaabsteiger mithalten.

TSV Melkendorf - FCM 1 : 4 (1:2)

FCM: Weiß - Fechner, Kollerer, Zapf (82. Burger), Kufner, Eberhardt, Groß, Schramm, Krause (70. Weber), Günther, Schubert (68. Schlegel)

Tore: 4. Min. 0:1 Günther, 43. Min. 1:1 Herzog, 44. Min und 62. Min. 1:2 und 1:3 Groß, 88. Min 1:4 Schlegel

SR: Nestmann (SV Rattelsdorf)

Zuschauer: 120

Groß nicht zu halten

Die Melkendorfer waren noch nicht richtig auf dem Platz, als Günther nach einem Eckstoß aus 16m abzog und traf. Garus und Wenig verfehlten auf der Gegenseite nur knapp das Tor. Kurz vor der Pause nahm sich Herzog aus 16m ein Herz und der Ball landete unhaltbar im langen Eck. Sekunden später wurde Groß zu spät attackiert und es hieß 1:2. Kurz nach Wiederanpfiff traf Herzog per Kopf die Latte. Die Gäste agierten mit langen Bällen in die Spitze. Nach einem Abwehrfehler passte Kufner quer,- Groß konnte ungehindert einschießen. Kurz danach war es wieder Groß, der nur die Querlatte vom TSV-Gehäuse traf. Die gesamte Mannschaft des FC kämpfte bis zum Schluss. Bei den Melkendorfern erkannte man deutliche Abwehrschwächen.



ATS Wartenfels - FC M 0 : 0

Stark verbessert gegenüber den letzten Spieltagen zeigte sich der ATS Wartenfels gegen die favorisierten Gäste. Die erste Tormöglichkeit hatte allerdings Marktleugast, doch Schubert jagte nach sieben Minuten den Ball über den Wartenfels Kasten. Nur drei Minuten später kam auch der ATS Wartenfels zu seiner ersten Chance, doch Gästetorwart Köhler wehrte einen von Kunert geschossenen Freistoß mit Bravour ab. In der Folgezeit erkämpfte sich der ATS eine leichte Feldüberlegenheit und kam durch Angles, M. Ebert und Schütz zu weiteren Möglichkeiten. Auf der Gegenseite konnten die Gäste aufgrund des konsequenten Eingreifens der Wartenfels Deckung ihre Gefährlichkeit nur selten ausspielen. Besonders Sesselmann ließ Gästetorjäger Schlegel kaum zur Entfaltung kommen. Auch nach Seitenwechsel blieben die Einheimischen tonangebend und wieder war es Angles, der mit sattem Schuss knapp über die Latte für Gefahr im gegnerischen Strafraum sorgte. Die Gäste hatten ihre beste Möglichkeit in der 56. Min. als Schlegel aus 10m frei zum Schuss kam, den Ball aber 2m neben den Wartenfels Kasten setzte. In den letzten 20 Min. verschärften die Einheimischen nochmals das Tempo und kamen zu weiteren Chancen, allerdings fehlte beim Abschluss das notwendige Quäntchen Glück. Aus der Wartenfels Elf, die aufgrund der größeren Spielanteile einen Sieg verdient gehabt hätte, ragten Sesselmann, Wolf und Angles heraus. Die Gäste hatten ihre stärksten Akteure in Torwart Köhler und Kraus.

FC M - SV Kirchahorn 2 : 4

Der FC begann recht durchvoll, konnte aber aus den spielerischen Vorteilen kein Kapital schlagen. Nach einem Konter, bei dem die FC Abwehr schlecht aussah, erzielte H. Schmitt die 1:0 Führung für die Gäste. Die Heimelf versuchte in der Folgezeit alles, doch TW Dressel stand immer wieder goldrichtig. Nach der Pause kamen die Kraus-Schützlinge wie verwandelt aus der Kabine und Schubert gelang nach einer einstudierten Ecke der Ausgleich. Wenig später markierte Krause in einer unübersichtlichen Aktion im SV Strafraum sogar den Führungstreffer. Es dauerte allerdings nicht lange und Kirchahorn kam durch Spielertrainer Gerstacker zum Ausgleich. Marktleugast hatte einige gute Möglichkeiten durch Schlegel, Schubert und Zapf, die allerdings nichts einbrachten. Der Ausfall des Stammkeepers Köhler half mit, dass die Abwehr der Gastgeber mitunter verunsichert wirkte und so noch zwei weitere Treffer des SV-Goalgetters H. Schmitt zulassen musste. Bei den Gästen gefielen Holger und Bernd Schmitt sowie TW Dressel. Marktleugast hatte in Küfner und Krause seine Besten.

TSV Presseck - FC M 2 : 3

FCM: Haber-Fechner, Weber, Zapf, Küfner, Eberhardt, Schuberth, Schramm, Kraus, Günther, (63. Kollerer) Schlegel, (63. Krause)
Tore: 15. Min. 0:1 Schlegel (Foulelfmeter), 54.Min. 0:2 Schlegel, 62. Min. 0:3 Schlegel, 68. Min. 1:3 Pinhardt, 89. Min. Doljes (Foulelfmeter)

Glücklicher als der FC Marktleugast kann man ein Fussballspiel nicht mehr gewinnen. Oder anders ausgedrückt: Wenn man so viele "Bretter" wie der TSV auslässt, ist man selber schuld, wenn man am Ende als Verlierer da steht. Beide Teams benötigten eine lange Anlaufphase. Eine

FCM - ASV Wartenfels 2 : 0 (0:0)

FCM: Weiß - Fechner, Kollerer, Zapf (70. Krause), Küfner, Eberhardt (82. Weber), Schlegel, Schramm, Lobenwein, Günther (53. Groß), Schubert

Tore: 67. Min. 1:0 Schramm, 82. Min. 2:0 Groß
SR: Schmid, Lorenzreuth - Zuschauer: 150

Die Marktleugaster waren über die gesamte Spielzeit die spielbestimmende Mannschaft und hatten vor allem in der ersten Halbzeit zahlreiche Tormöglichkeiten, die aber zum Teil kläglich vergeben wurden. Dies rächte sich beinahe in der 15. Minute, als Wartenfels mit der einzigen Torchance der ersten Halbzeit, einem Pfofenschuss von Peressoni, aufhorchen ließ. Ein Auszug aus den besten FC-Möglichkeiten: Eberhardt umspielt den Torwart und verfehlt das Tor knapp (17.) Schramm trifft nur die Latte, Günther ist im Nachschuss nicht viel erfolgreicher (19.), Schlegel umspielt Abwehr und Gästetorwart Kremer, der aber in höchster Not retten kann (31.). Nach Schramm-Flanke lässt Zapf durch, doch Schlegel schießt aus vollem Lauf um Haaresbreite vorbei (37.). Der Gästeabwehr wurde kaum eine Verschnaufpause gegönnt, doch das Abwehrbollwerk um Libero Wolf hielt stand. Gleiches Bild in der zweiten Halbzeit, doch diesmal mit dem langersehnten Torerfolg. Der eingewechselte Groß hatte sich im Strafraum schön durchgesetzt, bediente den freistehenden Schramm, der mit seinem starken linken Fuß unbedrängt einschoss. In der 82. Minute machten die Platzherren dann alles klar. Schubert gelang ein herrlicher Pass auf Gross, der seinem Bewacher Hümmer auf und davon lief und einnetzte. Marktleugast bot eine kämpferisch und spielerisch sehr starke Leistung.

SV Kirchahorn - FC Marktleugast 2 : 3 (0:2)

Tore: 0:1 Eberhardt (8. Min. Foulelfmeter), 0:2 Zapf (25.Min), 1:2 H. Gerstacker (46. Min. Foulelfmeter), 1:3 Gross (57.Min.), 2:3 Brendel (72. Min.)
SR: Peetz, Gattendorf

Gedanklich überlegen

Der FC Marktleugast gewann etwas glücklich, aber aufgrund der starken ersten Halbzeit nicht unverdient. Die Gäste waren zunächst läuferisch und gedanklich überlegen, so dass sie neben ihren beiden Toren noch zwei Lattentreffer verzeichneten. In der zweiten Halbzeit wirkten die Kirchahorner aber nach dem schnellen Anschlussstor wie verwandelt. Die aufkommende Unordnung in der Marktleugaster Abwehr konnten sie jedoch nicht nutzen und kassierten bei einem Konter sogar das 1:3. Die Kirchahorner steckten zwar nicht auf und sorgten noch einmal für Spannung, doch kurz vor Schluss verhinderte die Latte den Ausgleich. Bei den kampfstarken Gästen ragten Groß und Libero Lobenwein noch heraus. SR Peetz hatte mit der kampfbetonten Partie alle Hände voll zu tun.

FCM - TSV Presseck 3 : 3 (3:2)

FCM: Weiss - Fechner, Weber, Zapf, Küfner, Eberhardt, Gross, Schramm, Lobenwein, Günther, Schubert
Tore: 16. Min. 0:1 Dolejs, 22. Min. 1:1 Zapf, 25. Min. 1:2 Pfaffenberger, 34. Min. 2:2 Schubert, 43. Min. 3:2 Schubert, 56. Min. 3:3 Rohde
SR: Schiller, Einberg
Zuschauer: 180

Zapf vergibt Elfmeter

Dolejs, der kurz zuvor für den verletzten Schaller ins Spiel gekommen war, traf nach einer Viertelstunde volley zum 0:1. Die Platzherren zeigten sich unbeeindruckt und wurden durch den Ausgleich durch

Schlafmüdigkeit der Gastgeber im Mittelfeld nutzte der FC zu einem gelungenen Konter, bei dem am Ende F. Schlegel nur durch ein strafstoßwürdiges Foul gebremst werden konnte. Ab diesem Zeitpunkt war das Match bis zur Pause Einbahnstraßenfußball Richtung Marktleugaster Tor. Bereits zwei Minuten später war Dolejs nach einer Musterkombination glänzend freigespielt worden. Anstatt den Ball in die Ecke zu schieben, drosch er diesen voll vorbei. An schließend brannte es im Fünf-Minutentakt lichterloh vor dem Gehäuse von Torwart-Oldie Haber, aber das Runde wollte nicht ins Eckige. Effektivität hieß an diesem Nachmittag das Markenzeichen des Bezirksliga-Absteigers. Nach einem Pressschlag von Schlegel mit seinem Gegenspieler kullerte der mit Effet versehene Ball beim ersten Marktleugaster Übertreten der Mittellinie in der zweiten Halbzeit in die Maschen. Wohin der gut postierte Referee in der 60. Minute schaute, als dem Pressecker Stürmer Pfaffenberger unmittelbar vor dem Tor die Beine weggezogen wurden, wird wohl immer sein Geheimnis bleiben. Am Ende muss man den Gastgebern sogar noch gute Moral bescheinigen, denn sie packten auch die berühmte Brechstange aus. Allerdings machten sie gegen eine tief, aber gut stehende FC-Abwehr den Fehler, das Heil fast ausschließlich über die massiv gedeckte Mitte zu suchen.

FC Marktleugast – TSV Donndorf 4 : 0 (1:0)

FCM: Haber - Fechner, Weber, Zapf (86. Min. Burger), Kufner, Eberhardt, Schubert, Schramm, Kraus, Günther, (63. Min. Krause), Schlegel (61. Min Kollerer),
 TSV Donndorf: Parkert – Schmitt, (4. Min. Fürst), Mauser (37. Min. S. Böhner), Simon, Hacker, Kinder, Tanner, Nemecek, Böhner, Degen, Mayer,
 Tore: 1:0 Günther 40. Min., 2:0 Kufner 51. Min., 3:0 Schlegel 60. Min., 4:0 Günther 73. Min. SR: Welsch, Lahm-Hesselbach, Zuschauer: 140

„Wir wollen unser Bierchen am Sonntag beim Marktleugaster Straßenfest mit erhobenen Kopf genießen!“ O-Ton Kraus bei der Spielerbesprechung, - und das hat sich die Kraus-Truppe redlich verdient. Mit einer kämpferisch überzeugenden Leistung über das ganze Spiel und auch spielerisch sehenswerten Aktionen in der 2. Hälfte gegen den bis dato in Auswärtsspielen ungeschlagenen TSV Donndorf sieht der FC besseren Zeiten entgegen. Beide Mannschaften neutralisierten sich zunächst zwischen den Strafräumen und konnten keine zwingenden Chancen herausarbeiten. Ab der 20. Min. übernahmen die Gäste mehr und mehr das Kommando und TW Haber durfte sich über mangelnde Arbeit nicht beklagen. Erst als Zapf ins Mittelfeld beordert wurde und an seiner Stelle Schubert in die Spitze wechselte, gewann das FC-Spiel an Dynamik und Durchschlagskraft. Das 1:0 resultierte aus einer scharfen Ecke. Günther war zur Stelle und versetzte den verdutzten Gästen kurz vor der Pause einen ersten Dämpfer. Die Tanner-Truppe kam dennoch hoch motiviert aus der Kabine, musste aber schon nach wenigen Minuten erfolglosen Anrennens mit einem Tor des Monats in den linken Winkel durch Kufner einen weiteren Tiefschlag wegstecken. Ab diesem Zeitpunkt harmonierten Spiel und Spieler der Kraus-Truppe deutlich besser. Donndorf hielt mit verstärktem aber auch unfairen Einsatz dagegen und so musste der eifrige Mittelfeldspieler Kinder nach einer ebenso rüden wie dummen Mittelfeldattacke gegen Schramm mit gelb-rot vom Platz. Gegen die dezimierten Gäste dominierte nun die Kraus-Truppe deutlich und

Zapf, der von Schubert schön bedient wurde, belohnt. Doch nur drei Minuten später stellte der freistehende Pfaffenberger den alten Abstand wieder her. Nach einem 30-Meter-Pass von Kufner traf Schubert zum erneuten Ausgleich. Kurz vor der Halbzeit gelang der Hain-Truppe sogar die Führung. Wieder stand Schubert goldrichtig, diesmal leistete Zapf die Vorarbeit. Nach dem Wechsel brachte Gästeeperkeeper Pavlicek Groß im Strafraum unnötig zu Fall. Schiedsrichter Schiller entschied auf Strafstoß, doch Zapf scheiterte am gut reagierenden Torhüter Pavlicek. Das rächte sich als Rohde unhaltbar zum 3:3 traf. Die Marktleugaster hatten vor allem in der Schlussphase noch einige gute Möglichkeiten, die aber teils kläglich vergeben wurden.

TSV Donndorf - FCM 2 : 2 (0:0)

FCM: Weiß - Fechner, (30. Min. Schubert), Kollerer, Zapf, Kufner, Eberhardt, Groß, (70. Min Schlegel), Schramm, Krause, Günther (80. Min. Weber), Lobenwein

Tore: 63. Min. 0:1 Groß, 64. Min. 1:1 Degen, 65. Min 1:2 Kollerer, 74. Min. 2:2 Ibrahim

Joker Ibrahim sticht

Der FC präsentierte sich keineswegs wie ein Abstiegs kandidat. Vor allem die FC-Abwehr stand gut und ließ kaum Torchancen zu. Die Gäste verlegten sich auf Konter, Eberhardt vergab eine gute Chance. In der zweiten Halbzeit hatte der FC durch Groß die erste Möglichkeit. Auf der Gegenseite setzte Hutzler den Ball an den Pfosten. Groß besorgte nach einem Eckball die Führung. Im Gegenzug markierte Degen per Freistoß den Ausgleich. Wieder eine Minute später setzte Kollerer den Ball nach einem Eckstoß volley aus 20m unhaltbar in die Maschen. Joker Ibrahim gelang abermals nach einer Ecke der Ausgleich. Die Marktleugaster hatten in Günther, Eberhardt und Groß ihre Besten. Bei Donndorf gefielen Simon, Schmidt und Degen.



kam zu weiteren guten Chancen. Nach einem Traumpass von Eberhardt düpierte Schlegel mit einer geschickten Körpertäuschung seinen Gegenspieler, ging auf und davon und ließ auch TW Parkert mit präzisiertem Flachschiess ins lange Eck keine Chance. In der 73. Min. wurde die Gästeabwehr erneut ausgehebelt. Schramm legte nach einem langen Pass alleinstehend vor TW Parkert uneigennützig zum völlig frei stehenden Günther auf, der aus nächster Distanz keine Mühe hatte zum alles entscheidenden 4:0 einzuschieben. Im Gefühl des sicheren Sieges ermöglichte „Kamerad Schlendrian“ den nie aufsteckenden Gästen zwar wieder mehr Spielanteile aber keine zwingenden Chancen. Aus einer über weite Strecken konzentriert zu Werke gehenden Defensivabteilung überzeugten mit guter Zweikampfbilanz Weber und Fechner, die durch die nimmermüden Eberhardt und Kufner und den in der 2. Halbzeit groß aufspielenden Schramm tatkräftige Unterstützung fanden. Bei den Gästen zählte Degen und bis zu seiner Hinausstellung Kinder zu den Aktivposten. Die muntere, mitunter auch harte Kreisligapartie hatte in SR Welsch einen konsequenten und guten Leiter.

SV Röhrenhof - FC M 2 : 0 (0:0)

Tore: 54. Min. 1:0 Cinkitas, 73. Min. 2:0 Schlemmer,
SR: Herzog, Gehülz,

Im Vergleich zur Vorwoche stark formverbessert zeigte sich der SV Röhrenhof und drängte die Gäste von Beginn an in deren Hälfte zurück. Durch energisches Nachsetzen ergaben sich einige Schusschancen, die nur durch letzten Einsatz der Marktleugaster Hintermannschaft abgeblockt werden konnten. Die beste Gelegenheit für den SV hatte C. Seker, dessen strammes Geschoss aber von Torwart Haber an den Pfosten gelenkt wurde. Marktleugaster startete mit zunehmender Spieldauer auch einige Vorstöße. Die SV-Hintermannschaft blieb aber stets Herr der Lage. Und als Günther doch einmal zum Schuss kam, verzog er knapp. Couragiert spielte der SV auch nach der Pause. Nun mit Erfolg. Nach einem Eckball stand Cinkitas goldrichtig. Kurz danach hatte H. Seker die Chance zu erhöhen, er schoss jedoch am langen Pfosten vorbei. Die Gäste steigerten sich nun zwar, doch das nächste Tor machten die Gastgeber. Schlemmer wurde am sechzehner nur halbherzig attackiert und vollendete per Flachschiess. Nach einer gelbroten Karte hatte der SV die Schlussphase in Unterzahl zu überstehen. Eine Gelegenheit für Krause, der über die Latte zielte blieb aber die einzige Ausbeute der Gäste. Beim SV überzeugte in einer geschlossen auftretenden Mannschaft C. Seker. Die Gäste hatten in Kraus und Krause ihre besten Akteure.

FCM - SV Röhrenhof 1 : 1 (1:0)

FCM: Weiss, Fechner, Kollerer, Zapf (57. Min. Schlegel), Kufner, Eberhardt, Groß, Schramm, Krause, Günther (83. Min Weber), Schubert
Tore: 23. Min. Groß 1:0; 77. Min. Cinkitas 1:1;

Der FC Marktleugaster konnte nicht an die guten Leistungen vom Osterwochenende anknüpfen und musste sich im ersten Spiel nach der Winterpause auf heimischem Sportgelände mit einem Punkt begnügen. Bei schwierigen Platzverhältnissen war das Spiel beider Mannschaften eher auf kampfbetonte und robuste Spielweise ausgelegt. Ein sehenswerter Spielfluss kam nur selten zu Stande. Trotzdem waren die Platzherren in der Anfangsphase die stärkere Mannschaft und hatten durch Groß zweimal gute Möglichkeiten, allerdings verfehlte der Ball jeweils das Tor knapp. In der 23. Minute wurden die Angriffsbemühungen der Marktleugaster belohnt, allerdings hatten die Gäste einen gewaltigen Anteil am Gegentreffer. Abwehrspieler Seker schlug im eigenen Strafraum unbedrängt über den Ball, Schubert setzte nach, sah in der Mitte den freistehenden Groß und dieser konnte sich die Ecke zur Führung aussuchen. Im weiteren Verlauf machten die Gäste nun mehr Druck, doch die Manndecker Fechner und Eberhardt konnten die technisch versierten Stürmer der Gäste bis dato noch im Zaum halten. Brenzlich wurde es einmal vor dem Marktleugaster Gehäuse in der 38. Minute, als Krause einen Schuss von Seker von der Linie kratzen musste. In der zweiten Hälfte nahm die Härte im Spiel weiter zu und die Zuschauer bekamen einige unschöne Fouls zu sehen. Die Gäste waren in dieser Phase dem Ausgleich näher als die Einheimischen dem 2:0. In der 61. Minute klärten mit Kufner, Krause und Torwart Weiss gleich drei Marktleugaster in höchster Not nach guten Schusspositionen für Albert und Seker. In der 77. Minute war aber nichts mehr zu klären. Albert bedient, den am Elfmeterpunkt unbedrängten Cinkitas und dieser schießt ohne Probleme zum Ausgleich ein. Die Marktleugaster hatten nun völlig das Konzept verloren und es lief in der Schlussphase nichts mehr zusammen. Die Gäste kamen in der 78. Minute fast noch zum Siegtreffer, doch der Kopfball von Seker streifte über den Querbalken. Am Ende müssen die Marktleugaster mit dem einem glücklichen Punkt zufrieden sein, auch wenn man sich zu Hause sicherlich mehr ausgerechnet hatte. Schiedsrichter Gebelein hätte früher härter durchgreifen und die ein oder andere Verwarnung aussprechen müssen, am Ende hatte man den

▲ Eindruck, dass ihm das Spiel aus den Händen glitt. (MD)

FC M - FSV Bayreuth 2 : 1 (1:0)

FCM: Haber - Fechner, Kollerer (61. Min. Zapf), Schütz (80. Min Voit), Küfner, Eberhardt, Krause, Schramm, Kraus, Günther, Schubert gelbe Karten: Schramm, Küfner, Schütz, Schubert FSV Bayreuth: Schütz - Mendel, Doetsch, Stenglein, Littmann, Bauer (52. Min. Neels), Berger, Auner (80. Min. Schröder), Parchent, Vesely, Dörfler (77. Min Begu) Gelbe Karten: Bauer, Neels, Doetsch, Tore: 1:0 Krause 21.Min, 1:1 Vesely 55. Min., 2:1 Schramm 64. Min. SR: Kraus, SV Pechbrunn Zuschauer: 120

Nicht wieder zu erkennen war die Kraus-Truppe gegenüber der Auswärtspleite beim SV Röhrenhof gegen eine aggressiv zu Werke gehende FSV Mannschaft. „Wir müssen ein Zeichen setzen!“ mit dieser Vorgabe startete der FC und hielt das auch über das ganze Spiel durch. Mit deutlich verbessertem Einsatz und erkennbarem Siegeswillen wurden die Gäste bezwungen. In der Anfangsviertelstunde hatte der FC mehr Spielanteile, konnte aber die herausgespielten Chancen nicht verwerten. Schramms 16m – Schuss strich nach guter Vorarbeit von Günther und Krause noch am langen Pfosten vorbei (15.). Kurz darauf konnte Schramm ungehindert über links in den Strafraum eindringen und seinen Querpass drückte Krause zur umjubelten Führung über die Linie. Nur drei Minuten später die beste Chance für die Gäste, - einen Freistoß von Vesely setzte Dörfler nur knapp neben den Pfosten ins Aus. Bis zur Pause testeten Günther mit Direktabnahme und Schubert mit Fernschuss die Qualitäten von Gästetorwart Schütz. Der FSV kam hochmotiviert aus der Kabine und übernahm zunächst das Kommando. Entschärfte TW Haber in den Anfangsminuten noch einen Schuss von Vesely, war er ohne jede Chance beim Ausgleich. Eine weite Flanke nahm der Bayreuther auch unter Bedrängnis seines unerbittlichen Bewachers Fechner mit perfekter Technik an, nahm Maß und schlenzte den Ball aus 16m unhaltbar für TW Haber hoch in den Winkel. Als sich die Partie nun immer mehr zu Gunsten des FSV verlagerte, gab Schramm die einzig richtige Antwort. Mit einem Tor des Monats aus 25m in den Winkel nach einer zu kurz abgewehrten Ecke brachte er seine Mannschaft wieder auf die Siegesstraße. Zwar versuchten die Bayreuther noch einmal alles, rannten sich aber immer wieder an der vielbeinigen FC-Abwehr fest. Die sich daraus ergebenden Konterchancen wurden aber vergeben. Aus der stark verbesserten FC Mannschaft gefielen der umsichtige Schütz und Schramm mit seinem herrlichen Siegtreffer und enormer Laufleistung auf der linken Seite. Bei den Gästen waren der technisch versierte Vesely und der wuselige Dörfler die auffälligsten Akteure. SR Kraus leitete in der ersten Halbzeit zu großzügig und zog sich in der 2. Halbzeit mit einigen fragwürdigen Entscheidungen den Unwillen beider Lager zu.

FSV Bayreuth - FCM 1 : 2 (0:1)

FCM: Weiss - Fechner, Kollerer, Zapf, Küfner, Eberhardt, Groß, Schramm, Weber (79. Min. Schlegel), Günther, Schubert (65. Min. Burger) Tore: 0:1 13. Min. Groß, 0:2 56. Min. Groß, 68. Min. 1:2 Renner SR: Heck, Gräfenberg Zuschauer: 75 gelb-rote Karten: Parchent (31.) / Zapf (77.)

Groß der Sieggarant

Gleich zu Beginn musste die Heimelf einen Rückstand wett machen. Nach einem Freistoß erzielte Groß völlig freistehend per Kopf den Führungstreffer. Danach gab es gleich drei Möglichkeiten zum Ausgleich für die Wagnerstädter: zunächst scheiterte Auner zwei mal. Wenig später hatte Mendel allein vor Gästekieeper Weiss einen Treffer auf dem Fuß. Auf der anderen Seite scheiterte Zapf bei einem Freistoß am glänzend reagierenden Byreuther Schlussmann Bär, der auch kurz darauf nach einer Möglichkeit für Schramm auf dem Posten war. Einen Bärenienst erwies der einheimische Parchent seinem Team als er kurz nacheinander zwei Fouls beging und mit Gelb-Rot vorzeitig zum Duschen musste. In Unterzahl versuchte die Heimelf im zweiten Abschnitt nach vorne zu spielen, musste jedoch vor den gefährlichen Kontern der Gäste stets auf der Hut sein. Der beste Akteur auf dem Platz Groß erzielte wenig später den zweiten Treffer, als er eiskalt der FSV-Hintermannschaft keine Chance ließ. Nach einem Rückpass gab es indirekten Freistoß für den FSV, den Renner zum Anschlussstreffer einschob. Danach lagen die Nerven beider Teams blank. Als Gästeakteur ausgewechselt werden sollte, reklamierte dieser lautstark und sah Gelb, worauf er das Trikot auf das Feld warf und vom guten Unparteiischen Gelb-Rot bekam. Die Auswechslung konnte somit nicht vollzogen werden. Die Schlussminuten gehörten dann den Bayreuthern, die Angriff auf Angriff auf das Marktleugaster Tor starteten, aber immer wieder war alles zu durchsichtig bzw. zu planlos. Insgesamt ein glücklicher aber nicht unverdienter Sieg der Gäste.



FC Neuenmarkt - FCM 1 : 0 (0:0)

FC Neuenmarkt: Handlass-Horter, Pala, Bühlmeyer (74. Kokaska), Lotter, I. Karanfil, Seebach, F. Biener, S. Biener, Mohammad (81. S. Karanfil) FCM: Haber-Fechner, Kollerer, Kollerer, Schütz, Küfner (81. Lobenwein), Eberhardt, Krause (51. Zuschauer: 150 SR: Weiß, Lippertsgrün Gelb-rote

FCM - FC Neuenmarkt 4 : 2 (0:1)

FCM: Weiss - Krause, Kollerer, Zapf (86. Min Burger), Küfner, Eberhardt, Gross, Schramm, Weber, (85. Min Schütz), Günther (41. Schlegel), Schubert

Zapf), Schramm, Kraus, Günther, Schubert,
Tor: 84. Min 1:0 Horter, Zuschauer: 280

Horter per Flugkopfball - Riesenfreude im Neuenmarkter Lager, denn der FC schaffte endlich den ersten Saisonsieg, der freilich etwas glücklich zustande kam. FC-Kapitän M. Horter blieb es vorbehalten mit einem Flugkopfball den entscheidenden Treffer kurz vor Schluss zu markieren. Neuenmarkt musste auch noch das Handicap meistern, dass TW D. Hahn wegen fehlendem Spielerpass kurzfristig passen musste. Für ihn ging O. Handlass zwischen die Pfosten. Marktleugast begann erwartet druckvoll, doch am Strafraum waren die Gäste mit ihrem Latein am Ende. Die erste gefährliche Torsituation überhaupt hatten die Gastgeber nach 12 Minuten als Mohammad nach Vorarbeit von F. Biener und Seebach allein vor TW Haber scheiterte. Marktleugasts Spielertrainer Kraus versuchte seine Spieler zwar lautstark zu motivieren, doch die besseren Torchancen hatten weiterhin die "Eisenbahner". In der 16. Min. setzte F. Biener I. Karanfil geschickt in Szene, doch der wurde von D. Schramm unfair von den Beinen geholt. Überraschend war zwischen beiden Teams kein Unterschied erkennbar. Pech für die Gäste, dass Eberhardt mit einem 20m Schuss am Pfosten scheiterte. FC-Keeper Handlass hatte dabei noch Glück, dass der Ball die Linie entlang rollte und dann ins Aus ging. Kurz danach scheiterte S. Biener mit einem Freistoß ebenfalls am Pfosten. Mit dem Pausenpfeiff reagierte Marktleugasts Keeper Haber nach einem Schuss von F. Biener großartig. Nach dem Wechsel ging es hin und her. Die Entscheidung fiel in der 84. Min. als Horter nach einem Eckball von Seebach zur Stelle war. Marktleugast drängte danach mit Mann und Maus auf den Ausgleich, der letztlich dem Spielverlauf nach gerecht gewesen wäre, doch mit Glück und Geschick rettete Neuenmarkt den Sieg über die Zeit. Bei Neuenmarkt imponierte Pala in seinem ersten Spiel nach achtwöchiger Pause. Neben ihm gefielen noch Horter und Lotter. Marktleugast hatte in Schubert und D. Schramm seine Besten. SR Ernst verdiente sich eine gute Note.

FCM : VfB Kulmbach 0 : 2 (0:0)

FCM: Haber - Fechner, Kollerer, Zapf, Schütz (58.Min. Lobenwein), Kufner, Eberhardt, Schramm, Kraus, Schlegel (46. Min. Günther), Schubert
Tore: 57.Min 0:1 Bastobbe, 77. Min 0:2 Dressel
SR: Pleafka, TSV Schammendorf
Zuschauer: 100

Nach der erneuten Niederlage, diesmal sogar auf heimischen Gelände muss der FC vorerst kleinere Brötchen backen und findet sich in der hinteren Tabellenregion wieder. Die Gäste erwiesen sich als der erwartet schwere Gegner und zwangen durch ihre Mittelfeldüberlegenheit die Platzherren des öfteren in die Defensive. Daraus resultierte auch die größte Tormöglichkeit der ersten Hälfte, als Kufner einen Schuss von Weith auf der Linie klären konnte und beim Nachschuss der hervorragende FC-Keeper Haber zur Stelle war. Aber auch der FC hatte durchaus Möglichkeiten um in Führung zu gehen. So köpfte Schlegel in der 15. Min nach Hereingabe von Schramm drei Meter vor dem Gästetor seinen Gegenspieler an. Nach 20 Min hatte sich der FC gefangen und versuchte seinerseits Druck zu machen. Eberhardt und Kufner kämpften aufopferungsvoll im Mittelfeld, doch ein rechter Spielfluss wollte nicht

Karte: - / Pala

Tore: 28. Min. 0:1 Kollerer (Eigentor), 70. Min. 1:1 Eberhardt, 71. Min. 2:1 Gross, 79. Min. 3:1 Schlegel, 83. Min. 4:1 Schlegel, 90. Min 4:2 Heidenreich

Der Bedeutung des Spiels bewusst begann die Hain-Truppe einsatzfreudig und kampfstark, konnte dabei auch spielerisch überzeugen. Die sich bietenden Chancen wurden jedoch überhastet vergeben oder die Abwehr um Libero Horter konnte klären. Die Gäste, nahezu nur mit Abwehraufgaben beschäftigt, hatten in der 20. Minute ihre erste Möglichkeit mit einem Freistoßhammer von Seebach, den TW Weiß mit einer Glanztat aus dem linken Torwinkel fischte. Nach einer schönen Ballstaffette zwischen Kufner und Schubert rutschte Groß an der Hereingabe vorbei. Als Libero Kollerer einen harmlosen Schuss von Sonkaya nach einem Stellungsfehler von Weber zum Entsetzen der Gastgeber ins eigene Tor abfälschte, war der Spielverlauf auf den Kopf gestellt. Auch nach der Pause übernahm der FCM das Kommando. Groß scheiterte in der 47. Minute am Pfosten, Zapf hatte mit einem Fernschuss Pech und Kolb rettete vor dem einschussbereiten Kufner. Eberhardts 25m Bogenlampe erlöste schließlich die verzweifelt anrennende Hain-Truppe. Mit dem Ausgleich war der Bann gebrochen und es begann eine kartenträchtige Schlussphase in der Pala die Gelb-Rote sah. Der nicht zu haltende Groß düpierte einmal mehr Heidenreich, zog unwiderstehlich davon und brachte seine Farben auf Siegeskurs. Das schönste Tor des Tages erzielte Schlegel per Kopf im Anschluss an eine Kombination zwischen Groß und Schubert. Ansteigende Form bewies Schlegel mit einem sicher verwandelten Foulelfmeter. Heidenreich gelang in der Schlussminute eine Resultatsverbesserung. Die nie aufsteckenden Gäste hatten ihre Besten in Seebach und Libero Horter. Bei den Gastgebern ragte Kufner heraus. SR Weiß leitete sicher, traf aber mit seinen Entscheidungen nicht immer die Zustimmung beider Lager. (GS)

VfB Kulmbach - FCM 3:1 (2:0)

FCM: Weiss - Fechner, Krause, Kollerer, Zapf, Kufner, Eberhardt, Gross, Schramm, Lobenwein, Günther, Schubert
Tore: 13.Min. 1:0 Scholz, 37. Min. 2:0 Bauer, 51. Min. 2:1 Zapf, 81. 3:1 Dressel
SR: Baderschneider, Leupoldsgrün, Zuschauer: 100

Bauer: Tor statt Flanke

Das Derby begann mit Chancen auf beiden Seiten. Für den VfB vergab zunächst Dressel, für den FC scheiterte Groß. Es entwickelte sich eine abwechslungsreiche Partie mit weiteren Möglichkeiten auf beiden Seiten. Den ersten Treffer erzielte Scholz, der im Sechzehner energisch nachsetzte. Dann kam der Auftritt von Torjäger Dressel, der zunächst am Pfosten scheiterte und kurz danach an TW Weiß seinen Meister fand. Danach erspielten sich die Marktleugaster ein leichtes Übergewicht. Torhüter Werner war es in dieser Phase zu verdanken, dass die Gäste nicht ausgleichen konnten. Wie aus dem Nichts fiel der zweite Treffer für Metzdorf. Bauer wollte das Spielgerät in die Mitte flanken, der Ball wurde aber zu lang und senkte sich unhaltbar in die lange Ecke. Nach dem Wechsel drängte Marktleugast vehement auf den Ausgleich. Insbesondere Groß brachte immer wieder Unruhe in die VfB-Abwehr. Auf der Gegenseite konnte sich Torhüter Weiß bei einem Scholz-Freistoß auszeichnen. In der 51.

zustande kommen. Auch in Hälfte zwei waren die Metzsdorfer die bessere Mannschaft. In der 49. Min konnte FC-Keeper Haber einen Kopfball von Popp noch an den Pfosten lenken. Chancenlos war er dagegen in der 57. Min, als Bastobbes strammer Flachschuss aus halblinker Position im unteren Toreck einschlug. Dressel stellte in der 77. Min mit einer schönen Einzelleistung den Endstand her. Die Metzsdorfer waren an diesem Tag die bessere Mannschaft und gewannen am Ende verdient.

SC08 Hummeltal - FCM 2:3 (0:0)

Tore: 46. Min. 0:1 Schlegel, 49. Min. 1:1 Pfauntsch, 52. und 55. Min. 1:2 und 1:3 Schlegel, 84. Min. 2:3 Kronau

Die Anfangsphase gehörte den Gästen, die schon in der zweiten Minute mit einem Pfostenschuss Pech hatten. Erst nach 20 Minuten konnte sich Hummeltal lösen und das Heft in die Hand nehmen. Dabei verstanden es die Gastgeber, den Gegner in dessen Hälfte festzunageln. Zählbares sprang trotz der Überlegenheit jedoch nicht heraus. Auch nach dem Wechsel hatten die Gäste den beseren Start. Zehn Minuten Tiefschlag in der Hummeltaler Abwehr genügten um den Grundstock für den Marktleugaster Erfolg zu legen. In der Folgezeit versuchte Hummeltal zwar das Ergebnis günstiger zu gestalten und warf alles nach vorne, dadurch kam Marktleugast aber immer wieder zu gefährlichen Konterchancen. Selbst nach der gelb-roten Karte gegen Matchwinner Schlegel und der roten Karte gegen Schubert nach Tätlichkeit sprang nur noch der 2:3 Anschlussstreffer heraus.

Minute fiel folgerichtig der Anschlussstreffer durch Zapf. Kurz danach scheiterte Kufner mit einem Kopfball nur knapp. Der VfB konnte das Spiel wieder offener gestalten und kam jetzt mehrmals gefährlich vor das FC-Gehäuse. Schinzel, Scholz und Dressel brachten jedoch die Kugel nicht ins Tor. Neun Minuten vor dem Ende dann die endgültige Entscheidung, als Dressel einen Freistoß direkt verwandelte. In einer ausgeglichenen Partie verdienten sich beide Torhüter ein Sonderlob. Schiedsrichter Baderschneider war ein guter Leiter.

FCM - SC08 Hummeltal 2 : 2 (1:2)

FCM: Weiss - Fechner, Weber, Zapf, Kufner, Eberhardt, Gross, Schramm, Lobenwein, Günther (76. Schlegel), Schubert

Tore: 12. Min. 0:1 Herzog, 17. Min. 0:2 Nachtmann, 25. Min. 1:2 Günther, 56. Min. 2:2 Eberhardt (Foulelfmeter)
SR: Hubatschek (FC Baunach) Zuschauer: 130

Herzog sieht rot

Hummeltal war der erwartete starke Gegner, der in der Anfangsphase aber einige vielversprechende Möglichkeiten der Platzherren zuließ. Groß und Eberhardt vergaben beste Chancen. Ganz anders die Hummeltaler, die eine Tiefschlafphase der FC-Deckung per Doppelschlag zu einer 2:0 Führung nutzten. Doch blieben die Marktleugaster davon unbeeindruckt, hatten zwei weitere gute Gelegenheiten durch Kufner und Günther, beide scheiterten aber an FC-Keeper Großmann. Beim Anschlussstreffer war aber auch er machtlos. Fast wäre noch vor der Pause der Ausgleich gelungen, doch Groß traf nur den Pfosten. Kurz nach Wiederbeginn bediente der durchgebrochene Groß Schubert mustergültig, doch der setzte den Ball aus drei Metern über den Querbalken. Per Strafstoß besorgte Eberhardt wenig später das 2:2. Nachdem SC-Spieler Herzog wenig später wegen Nachschlagens die Rote Karte sah, konnten die Gäste nur noch verteidigen und mussten am Ende mit dem Remis zufrieden sein. Denn weitere gute Möglichkeiten durch Schubert und Groß blieben ungenutzt. Der Unparteiische leitete gut. (BW)



FCM - SV Bavaria Waischenfeld 0 : 5 (0:2)

FCM: Haber - Kraus, Fechner, Schütz (72. Krause), Eberhardt, Kollerer, Günther (81. Haas), Schramm, Kufner, Zapf, Schlegel
Tore: 2. Min 0:1 Linhardt, 35. Min. 0:2 Zitzmann, 60. Min. 0:3 Linhardt, 72. Min. 0:4 Linhardt, 88. Min. 0:5 Zitzmann
SR: Weiß, Lippertsgrün
Zuschauer: 92

Mit einer faustdicken Überraschung endete für die Marktleugaster Zuschauer das Heimspiel gegen die Waischenfelder. Dabei erteilten die Gäste den Gastgebern eine Lehrstunde im Tore schießen. Die Abwehr des Bezirksligaabsteigers befand sich noch im Tiefschlaf als der gefährliche Linhardt bereits nach dem zweiten Eckball in der zweiten Minute unbedrängt einköpfen konnte. Der FC versuchte das Spiel zu machen, doch ohne Mittelfeldspiel und nur mit langen Bällen auf den einzigen Stürmer Schlegel war den zweikampfstarken Gästen nicht beizukommen. Im Gegenteil: landete nach 20 Minuten nach einer unübersichtlichen Situation in Tornähe der Kopfball eines Waischenfelders noch am Außenpfosten, so erhöhte wenig später der beste

SV Bavaria Waischenfeld - FCM 0 : 1 (0:0)

FCM: Köhler - Lobenwein, Fechner, Kollerer, (70. Voigt) Schramm, Weber, Zapf, Kufner, Gross, (87. Schlegel) Günther, Schubert

Tor: 72. Min. 0:1 Groß
Zuschauer: 120

Aus dem Gewühl heraus

Die ersatzgeschwächten Waischenfelder spielten aus einer massiven Deckung, um so zum Erfolg zu kommen. Sie hielten dem Druck der Marktleugaster in der ersten Halbzeit relativ gut stand, obwohl man selbst auch die ein oder andere Möglichkeit zu verzeichnen hatte. In der zweiten Halbzeit erhöhten die Marktleugaster den Druck, klare Torchancen blieben aber aus. Das 0:1 entstand aus dem Gewühl heraus nach einem Eckball. Die Waischenfelder mobilisierten noch einmal alle Kräfte, doch am Ende musste man die knappe Niederlage hinnehmen



Gästeakteur Zitzmann mit einem satten Schuss auf 2:0. Nach der gewaltigen Standpauke von FC-Trainer Kraus in der Halbzeitpause versuchte die stark ersatzgeschwächte Heimelf mehr Druck zu machen, doch vor dem Gästestrafraum war Ende, weil man nicht entschlossen genug den Abschluss suchte. Die cleveren Waischenfelder nutzten das schlechte Deckungsverhalten der Einheimischen gekonnt aus und erzielten durch die schnellen Linhardt und Zitzmann noch weitere schöne Tore gegen die schwachen Marktleugaster, die wohl von diesem 5-er Pack noch lange träumen werden. Beim FC zeigte nur Kollerer eine gute Leistung. Beim Gast stach neben den erwähnten Torschützen noch der eingewechselte Kirchner heraus.

SSV Kasendorf - FCM 1 : 1 (1:1)

FCM: Haber - Kraus, Fechner, Krause, Eberhardt, Kollerer, Günther, Schramm, Kufner, Zapf, Schlegel (74. Schütz)
Tore: 5. Min. 1:0 Schott, 17. Min. 1 : 1 Kufner
Zuschauer: 120

Der SSV begann druckvoll, attackierte früh und zwang dadurch den Gast aus Marktleugast zu Fehlern. Bereits nach fünf Minuten fiel so die Führung für Kasendorf. Krauß fing ein Abspiel der Gästeabwehr ab. Seinen Schuss konnte Gästetorwart Haber zunächst noch parieren, gegen den Nachschuss von Schott war er dann aber machtlos. Kurz darauf traf Stamm nach schönem Zuspiel von Schminder den Pfosten. Wieder nur einige Minuten später rettete Haber gegen den durchgebrochenen Schott. Überraschend fiel dann der Ausgleich der Gäste. Der SSV brachte nach einer Flanke das Leder nicht aus der Gefahrenzone. Der aufgerückte Kufner hämmerte die Kugel unter die Latte. Pech hatte der SSV dann noch einmal als eine Direktabnahme von Krauß das Gebälk traf. Kurz vor dem Seitenwechsel musste dann Gästestürmer Zapf nach wiederholtem Meckern das Spielfeld verlassen. Mit Wiederanpiff hatte SSV-Verteidiger Müller völlig freistehend per Kopf die Riesenchance zur erneuten Führung. Durch die zahlenmäßige Überlegenheit gestaltete der SSV dann ein Spiel auf ein Tor, kam aber nur selten zu zwingenden Tormöglichkeiten. Marktleugast verlegte sich auf Konter, hatte aber keine weitere nennenswerte Möglichkeit. Auf Seiten des SSV verpasste Denk eine scharfe Hereingabe nur um Millimeter. Marktleugast kämpfte tapfer und hatte das notwendige Glück, als ein Schuss von Stamm von der Unterkante wieder ins Feld zurücksprang und auch Krüger den Abpraller nicht verwerten konnte. Der SSV verstand es nicht seine Überlegenheit auch in Chancen und Tore umzumünzen. Marktleugast verdiente sich den Punkt durch eine starke kämpferische Leistung. Referee Kaiser leitete souverän.

TSV Bindlach - FCM 4 : 0 (1:0)

FCM: Haber - Fechner (73. Schlegel), Lobenwein, Kollerer, Zapf, Kufner, Eberhardt, Krause, Schramm, Günther (85. Haas B.), Weber (65. Schütz)
Tore: 7. Min. 1:0 Fischer, 60. Min. 2:0 Heumann, 73. Min. 3:0 Höhn, 75. Min. 4:0 Höhn
SR: Ohr, Reichenschwand
Zuschauer: 70

FCM - SSV Kasendorf 3:3 (2:1)

FCM: Köhler, Fechner, Rektorschik, Zapf, Kufner, Eberhardt, Weber Chris, Schramm, Lobenwein (68. Min. Schlegel), Günther, Schubert,
Tore: 16. Min. Krauss 0:1; 44. Min. Kufner 1:1; 45. Min. Zapf 2:1; 48. Min. Zapf 3:1; 51. Min. Krauss 3:2; 56. Min. Krauss 3:3 Schiedsrichter: Rödel (Krötenbruck)

Zuschauer: 80

Klassenerhalt gesichert

Marktleugast hatte mit zahlreichen Verletzten zu kämpfen und musste deshalb auf die Routiniers Dirk Rektorschik und Chris Weber zurückgreifen. Trotzdem konnte man mit einer überzeugenden Leistung das nötige Pünktchen holen, um den Klassenerhalt endgültig zu sichern. Die Zuschauer sahen eine abwechslungsreiche Begegnung mit einigen herrlichen Toren, wobei die erste Hälfte bis kurz vor dem Halbzeitpiff von den Gästen dominiert wurde. Zwar sorgte Zapf mit zwei Freistößen in der Anfangsphase für Gefahr im Gästestrafraum, doch Torwart Sayke war jeweils zur Stelle. Die Führung fiel unter Mithilfe der Einheimischen eine Flanke von Krauss traf Torwart Köhler so unglücklich, dass er mitsamt dem Ball ins Tor fiel. Auch im Anschluss blieben die Gäste immer wieder gefährlich vor dem Marktleugaster Gehäuse. Erst kurz vor der Halbzeit wurden auch die Angriffsbemühungen der Platzherren belohnt. Schramm leistete über die linke Seite die Vorarbeit, bedient maßgenau den mitgelaufenen Kufner und der schießt ohne Chance für Gästekeeper Sayke zum Ausgleich ein. Mit dem Halbzeitpiff gelang den Einheimischen sogar die Führung. Diesmal flankte Schubert auf Zapf und mit einem präzisen Kopfball brachte er die Marktleugaster in Führung. Die zweite Hälfte begann mit einem Paukenschlag. Wieder war es Zapf, diesmal bedient von Schramm und aus der Drehung springt der Ball glücklich ins Gästetor. Im Anschluss waren wieder die Gäste am Zug. Der schnelle Krauss sorgte immer wieder für Unruhe in den Marktleugaster Abwehrreihen und konnte teilweise nur durch Fouls vom Ball getrennt werden. Resultat daraus waren zwei Freistoßstore beide aus ca. 18 Metern und zweimal hieß der Schütze Krauss, der mit zwei sehenswerten Treffern den Ausgleich herstellte. Beide Mannschaften können mit dem Punktgewinn zufrieden sein. Schiedsrichter Rödel leitete souverän. (MD)

FCM - TSV Bindlach 1 : 1 (1:0)

FCM: Köhler, Fechner, Weber (50. Min. Rektorschik), Zapf 75. Min. Voit,) , Kufner, Eberhardt, Groß, Schramm, Lobenwein, Günther (58. Min. Schlegel), Schubert,
Tore: 42. Min. 1:0 Eberhardt (Foulelfmeter), 65. Min. 1:1 Hereth
SR: Braun, sen., Selb, Zuschauer: 150

Zwar erwischten die Marktleugaster den besseren Start, doch nach dem Führungstreffer von Fischer nach toller Vorarbeit von Graef nahmen die "Bären" das Heft in die Hand, kontrollierten Ball und Gegner und erspielten sich gute Tormöglichkeiten, wobei der agile Heumann mit einem Foulelfmeter am besten Gästeakteur, Torwart Haber scheiterte. Auch nach dem Wechsel gaben die Platzherren den Ton an und schraubten das Ergebnis wunschgemäß in die Höhe, so dass die ersatzgeschwächten Gäste, die außer einem Freistoß von Günther keine Torchancen verzeichneten, mit dem Resultat zufrieden sein konnten. Während die Einheimischen mit einer homogenen und läuferisch wie kämpferisch starken Leistung aufwarteten, wobei Scharnagel, Graf und Heumann noch herausragten, gediel in dem zwar in der Offensive wirkungslosen, aber nie aufsteckenden Gästeteam Torwart Haber. Schiedsrichter Ohr leitete die wohltuend faire Partie ausgezeichnet.

FCM - SV Ramsenthal 0 : 2 (0:2)

FCM: Haber, Fechner, Kollerer (53. Min. Weber), Zapf, Küfner, Eberhardt (67. Min. Lobenwein), Krause, Schramm, Kraus, Günther (73. Min. Haas), Schubert
Zuschauer: 150
Tore: 7. Min. 0:1 Band; 26. Min. 0:2 Dressendorfer

Die Nerven liegen blank beim FC Marktleugast, denn nach erneuter Niederlage auf heimischem Sportgelände geht die Abstiegsangst um. Dabei hatte die Partie gegen den Tabellennachbarn SV Ramsenthal gar nicht so schlecht begonnen, denn bereits in der zweiten Minute hatte Küfner nach Vorlage von Schubert die erste gute Möglichkeit. Bezeichnend für die derzeitige Situation der Marktleugaster war der Gegentreffer aus der 7. Minute. Rückpass auf Torwart Haber, dieser agiert viel zu lässig und schlägt den Ball genau vor die Füße von SV Stürmer Band, der aus ca. 30 m! von der Außenlinie ohne Probleme einschießen konnte. Die Einheimischen blieben trotz des frühen Rückstands am Ball. Schubert setzte sich in der 26. Minute schön durch und war allein in Richtung Gästetor unterwegs, legte sich aber den Ball eine Idee zu weit vor und so hatte Gästekeeper Schoberth leichtes Spiel. Wie man es besser machte, zeigten dafür die Gäste, denn im direkten Gegenzug über drei Stationen landet der Ball bei Dressendorfer, der ohne größere Anstrengung zum 2:0 einschießen konnte. Nach der Pause wiederum nur zwei Minuten gespielt und die Platzherren hatten erneut eine hundertprozentige Torchance. Zapf fing einen Abstoß von Keeper Schoberth ab und kann sich aus 15 Metern die Ecke aussuchen, er schlägt den Ball aber weit über der Querlatte. Im weiteren Verlauf hatten Schramm, Küfner und auch Schubert weitere zum Teil gute Tormöglichkeiten, der ersehnte Treffer sollte aber einfach nicht gelingen. So war der Sieg des SV Ramsenthal, die in der zweiten Halbzeit ein einziges Mal den Marktleugaster Kasten unter Beschuss genommen hatten, nie wirklich in Gefahr. Betreibt man Ursachenforschung beim FC, so kann man der Mannschaft in Sachen Laufbereitschaft und Kampfgeist keinen Vorwurf machen, was fehlt ist das nötige Glück endlich mal wieder zum entscheidenden Torerfolg zu kommen und das kommt sicherlich auch nicht zurück, wenn von Seiten der Zuschauer die Mannschaft mit ständiger Kritik noch mehr verunsichert wird. (MD)

Schützenhilfe für Melkendorf

Die Heimelf begann stark und setzte den TSV gleich mächtig unter Druck. Einen zweifelsfreien Strafstoß gab es in der 42. Minute, als Maisel den durchgebrochenen FC-Stürmer Groß über die Klinge springen ließ. Eberhardt trat an und verwandelte eiskalt zur Führung. Doch Bindlach mobilisierte noch einmal alle Kräfte und schnürte die Hain-elf in ihrer Hälfte ein. Angetrieben durch die spielstarken Hereth und Zeitler erspielten sie sich gute Möglichkeiten. Nach einer Unachtsamkeit in der FC-Abwehr gelang Hereth aus kurzer Entfernung der Ausgleich. Kurz vorher sah Eberhardt nach einem Handspiel die Gelb-Rote Karte. Die aufopferungsvoll kämpfenden Marktleugaster versuchten noch mit einigen Kontern zum Erfolg zu kommen, doch der schnelle Groß blieb entweder in der vielbeinigten Abwehr hängen, oder seine Hereingaben wurden nicht genutzt. FC-Torwart Köhler zeigte einige Male sein Können und verhinderte einen weiteren Treffer. Beim FC waren Zapf, Küfner und Torwart Köhler die Leistungsträger

SV Ramsenthal - FCM 2:7 (0:5)

FCM: Weiss, Fechner, Weber, Kollerer, 45.Min.Geyer Lobenwein, Eberhardt, Groß, Schramm, Günther, Schlegel, Schubert,
Tore: 6. Min. 0:1 Günther, 9. Min. 0:2 Schubert, 15. Min. 0:3 Schubert, 23. Min. 0:4 Schlegel, 44. Min. 0:5 Groß, 51. Min. 0:6 Eberhardt (Foulelfmeter), 62. Min. 1:6 Kraft, 77. Min. 1:7 Kaiser (Eigentor), 88. Min. 2:7 Kraft

SR. Böhm, Bamberg

Zuschauer: 60

Kaum eine Gegenwehr

Die Gäste erwischten einen Start nach Maß und lagen nach neun Minuten mit 0:2 in Front. Ramsenthal zeigte auch in der Folgezeit keinerlei Ambitionen, das Spiel noch zu drehen. Der FC konnte schalten und walten wie er wollte und schraubte das Ergebnis völlig verdient bis zur Pause auf 5:0. Vereinzelt Angriffe der Platzherren verpufften wirkungslos. Ein höheres Resultat lag durchaus im Bereich des Möglichen. Auch im zweiten Durchgang hielt sich die Gegenwehr der Einheimischen in Grenzen. Die Marktleugaster spulten mit dem sicheren Vorsprung im Rücken gekonnt ihr Pensum herunter und landeten einen auch in dieser Höhe verdienten Sieg.



